

## EXKLUSIV UND CROSSMEDIAL

In Mannheim eröffnet die Prince House Gallery



Robert Häusser, „Tuileries“, 1953, Fotografie

In Baden-Württemberg hat die Fotografie – wie vielerorts – einen hohen Stellenwert.

Die Verantwortlichen der Prince House Gallery haben sich dieses Medium ausgesucht, um zur Eröffnung der Galerie am 24. Oktober eine Auftaktausstellung zu realisieren, die außerordentlich imposant ist. Gezeigt werden Arbeiten des bedeutenden zeitgenössischen Fotografen Robert Häusser (1924-2013). Unterstützt wird die Galerie dabei von der renommierten Curt-Engelhorn-Stiftung und den Reiss-Engelhorn-Museen – diesen hatte Robert Häusser bereits

im Jahr 2002 sein Lebenswerk gestiftet. Seither werden die Fotografien im dortigen Robert-Häusser-Archiv verwahrt. Die Prince House Gallery besitzt nun die Exklusivrechte an der Vermarktung der Originale aus dem privaten Nachlass des Künstlers. Damit positioniert sie sich von Beginn an mit exklusiver Kunst am Markt. Der Schwerpunkt der Galerie soll jedoch nicht ausschließlich auf Fotografie liegen. Vielmehr versteht sich das Haus als ein Ort für die Präsentation und den Verkauf von klassischer bis zeitgenössischer Kunst und Fotografie. Mit Häusser wartet die crossmediale Galerie zum Auftakt mit einem Künstler auf, der sich selbst zur Marke etabliert hat, dessen Fotografien internationale Strahlkraft besitzen und der

nachfolgende Generationen nachhaltig geprägt und inspiriert hat. Durch seine Fotografien wurde er zum Chronist deutscher Geschichte. Mit der Prince House Gallery verbindet ihn die Stadt Mannheim, die lange Zeit seine Wahlheimat war. Neben dem hochwertigen Sortiment ist auch der Standort der Galerie exklusiv. Auf dem Mannheimer Turley-Gelände erwartet die Besucher Kunst, die noch nicht jeder hat.

Robert Häusser als Marke ab 24.10. Prince House Gallery Edelraum GmbH Turley-Straße 8 68167 Mannheim www.princehouse.de

Robert Häusser als Marke

ab 24.10.

Prince House Gallery

Edelraum GmbH

Turley-Straße 8

68167 Mannheim

www.princehouse.de

## DIE ATMOSPHERE DER DINGE

Philip Stolls Fotografien in der Stuttgarter Galerie Artlantis

Während die Prince House Gallery gerade eröffnet, ist die Galeristin Helga Müller mit ihrer Stuttgarter Galerie Artlantis bereits seit 2013 erfolgreich aktiv. In der Stadt-Galerie im Stuttgarter Westen und in einem großen Schauraum in Stuttgart-Untertürkheim präsentiert Helga Müller sowohl Gemälde, Skulpturen, Fotografien und Arbeiten auf Papier als auch Druckgrafik zeitgenössischer Kunst nach 1945. Auch eine Reihe von Exponaten ethnologischer Kunst und besonderen Designs finden sich im umfangreichen Bestand der Galerie. Ab dem 22. Oktober erwarten die Besucher der Galerie Artlantis die eindrucksvollen Fotografien von Philip Stoll. Auf poetische Weise fängt der Fotograf die Essenz, die Atmosphäre von Dingen ein. Doch diese „Dinge“ sind nicht immer gegenständlich. Mal dokumentiert er mit analoger Fotografie die Aura eines Ortes oder eines Landes, ein anderes Mal die Wucht politischer Ereignisse oder kulturpolitischer Entwicklungen. Auch Menschen porträtiert er in seinen Fotografien. Jedoch ist es ihm stets ein Anliegen, das Nicht-Sichtbare zu enthüllen. Die Bil-



Philip Stoll, „Mit Ernst“, 2012, 120 x 180 cm, Fotografie analog, C-Print

der entstehen sozusagen zunächst vor dem inneren Auge Stolls und diese Sichtweise transportiert er in seine Sujets. Mit seinen Werken erreicht der Künstler eine tiefere Teilhabe an Veränderungen und appelliert an die höhere Wahr-

nehmung der Rezipienten. Es ist die erste Einzelausstellung Stolls in Deutschland. Neben dieser sinnlichen Schau zeigt die Galerie Artlantis ab dem 5. November das Ausstellungskonzept „Rares für Bares – Zeitgenössische und ethnologische Kunst, Kunstgewerbe und Design“. Damit präsentiert Helga Müller einige Kostbarkeiten, Skurriles und Rares in Form von Bildern, Skulpturen, Objekten, Grafik, Arbeiten auf Papier, Art Brut, Fotokunst sowie ethnologische- und Volkskunst und Design aus dem Galeriebestand und gibt damit die eine oder andere Inspiration für weihnachtliche Überraschungen.

Invisible – Visible – Perceiving Life in the 21st Century von Philip Stoll

22.10. bis 25.2.17

Galerie Artlantis – Stadt-Galerie

Senefelderstraße 97

70176 Stuttgart

Di-Fr 12-16 h, Sa 14-18 h

www.galerie-artlantis.eu

WASSER  
WOLKEN  
WIND

Olto von Thoren, Seebad in Trouville, vor 1898, Sammlung Würth, Inv. 10566

Elementar- und Wetterphänomene in Werken der Sammlung Würth  
Kunsthalle Würth Schwäbisch Hall  
30. September 2016 – 18. Juni 2017  
Täglich 10 – 18 Uhr, Eintritt frei

www.kunst.wuerth.com

Alle Aktivitäten der Kunsthalle Würth sind Projekte der Adolf Würth GmbH & Co. KG.

WÜRTH

40 Jahre Galerie Netuschil

Das Bild des Menschen  
Kopf – Porträt – Maske  
Malerei, Arbeiten auf Papier,  
Skulptur, Fotografie

2.10. bis 19.11. 2016

Galerie Netuschil  
Schleiermacherstraße 8 · 64283 Darmstadt  
Tel: 06151 24939 · www.galerie-netuschil.net